

Nationales Lawinenbulletin Nr. 123

für Freitag, 11. März 2011
Ausgabezeitpunkt 10.3.2011, 17:00 Uhr

Mässige und geringe Lawinengefahr

Allgemeines

Am Donnerstag war es abgesehen von hohen Wolkenfeldern im Norden meist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 2 Grad und im Süden bei plus 2 Grad. Der Wind wehte im Wallis und am Alpennordhang mässig, sonst meist schwach aus West bis Südwest.

In der Schneedecke sind oft schwach verfestigte Zwischenschichten vorhanden. Im Bereich oberhalb der Waldgrenze sind diese mehr verbreitet als in höheren Lagen mit mehr Windeinfluss. Die Schneedecke neigt immer weniger zur Bruchausbreitung. Im Gebiet vom zentralen Alpensüdhang bis ins Oberengadin ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Steile Südhängen sind am Vormittag bis gegen 3000 m meist tragfähig. Die Schneegrenze liegt an Schattenhängen zwischen 1000 m am Alpennordhang im Unterwallis und in Graubünden und 1400 m im Oberwallis und am Alpensüdhang. An Sonnehängen ist sie rund 500 m höher.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Freitag ist klar. Tagsüber ist es sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen null und plus 3 Grad. Der Wind weht schwach bis mässig und dreht von West auf Süd.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Alpennordhang ohne Urseren; Wallis ohne zentrales Unterwallis; Nordbünden; Mittelbünden ohne Avers;
Oberengadin nördlich des Inns; Unterengadin; Münstertal:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. Am Alpennordhang ohne Urseren liegen sie oberhalb von rund 2000 m, sonst oberhalb von rund 2200 m. Es sind vor allem ältere und meist dünne Triebsschneeanisammlungen vorsichtig zu beurteilen. Besonders dort, wo diese auf schwachen, grobkörnigen Altschneesichten liegen, können Einzelpersonen Lawinen auslösen. Diese können teilweise grössere Flächen mitreissen. Die Gefahrenstellen sind aber wenig verbreitet. Die Gefahr ist allgemein in wenig befahrenem Gelände ausgeprägter als in den übrigen Gebieten. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Zentrales Unterwallis; Urseren; zentraler Alpensüdhang; Avers; Oberengadin südlich des Inns; Bergell; Puschlav:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in sehr steilen Schattenhängen oberhalb von etwa 2200 m. Besonders ältere Triebsschneeanisammlungen, die auf grobkörnigem Altschnee liegen sollten vorsichtig beurteilt werden.

In allen Gebieten ist im Tagesverlauf vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m mit feuchten Rutschen und vereinzelt auch mit Lawinen zu rechnen.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Es bildet sich eine Südföhnlage. Am Alpensüdhang fällt Schnee oberhalb von rund 1000 m, am Samstag noch wenige Zentimeter, am Sonntag bis zu 30 cm. Im Norden ist es mit starkem Föhn aufgehellt und mild. Die Lawinengefahr steigt im Süden mit dem Neuschnee, im Norden mit Wind und Wärme an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

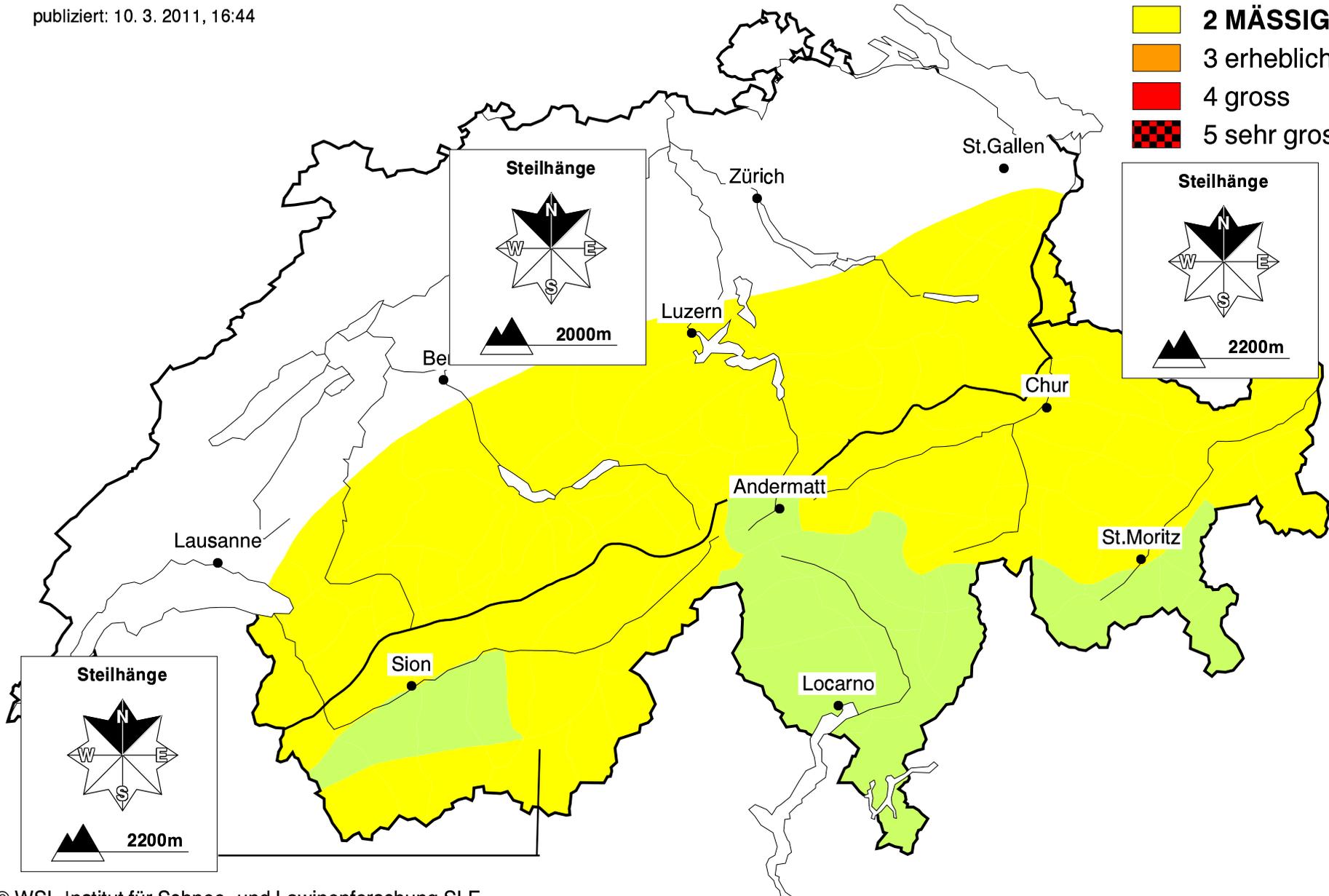
Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 11. März 2011

publiziert: 10. 3. 2011, 16:44

Gefahrenstufe

-  **1 GERING**
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 erheblich**
-  **4 gross**
-  **5 sehr gross**



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 11. März 2011

publiziert: 11. 3. 2011, 08:03

Gefahrenstufe

1 GERING

2 MÄSSIG

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

